



Königreich Bayern.

POSTKARTE.



An

Herrn Dr. Georgios Lambakis



in München

Landwehrstrasse 63/III.

Lieber Freund!

Es beklagt sich in Göttingen, da es an Freund
Heinrich v. Hardt's Sohn Pina geschrieben
hat, über mehr aller Willkürigkeiten. Es
warst so freundlich, mir (am 24. Mai) obige
Prüfung zu schicken, die in Göttingenland im März
gelegt werden; ist aber sie schon gepflanz
u. sie sind auch schon aufgegangen, aber — die
Pflanzung geschah zu spät u. die Früchte können
nicht mehr reife werden. Warum ist sie nicht
gepflanzt u. gedünelt habe, kann ich wohl
errathen; ist Dichter sich in Betreff einer
gewissen Angelegenheit nicht ermannen, da
keine Hoffnung gelobt. Hr. Decan hat mir
aufgetragen, die zu sagen, dass er lieber sich
durchgeplante an schreiben vorfindet sie, wie
alle aber gedanken seiner so sonnig, alt
u. rasch. Es hätte nicht möglich gehabt,
mir seinen Namen selbst die Anrede: Herr
ganz oder Herr! u. das fremde „Du“ an den
Tag zu legen. Dürftest du wieder einmal
früher kommen? es würde mit alle freuen.
Da ist alle Damen gelernt habe u. also künft-
igen März keinen mehr haben, würdest du
nicht sehr erfahren, wollest du noch einmal
welschen senden. — Herzliche Grüße von mir
u. Allen, auch an deine l. Mutter! Hardt's. Sabel